

Leichtathletik

„Das war ein Schock“: So erlebt Organisator Ronald Reich seinen letzten See & Run in Bordesholm

Von Jörg Lühn | 19.09.2022, 17:18 Uhr

Beitrag hören:  05:03



Start frei für den 4,8-km-Lauf. Männersieger Lars Neumann (Nr. 622) ist gleich auf der Überholspur, Frauensiegerin Simone Braun (zweite Läuferin im blauen Trikot von links) gibt ebenfalls gleich den Ton an. FOTO: AGENTUR HOLSTEINOFFICE/INES REICH

Bei der 20. Auflage des Lauf-Klassikers geht eine Ära zu Ende. Nachfolger Joshua Bercher packt bereits jetzt kräftig mit an. Den Sieg im Hauptlauf über 17,2 km sichert sich Mats Huthsfeldt.

Der 20. See & Run ist Geschichte. Mit dem beliebten Bordesholmer Seelauf endet die Epoche von Ronald Reich als Hauptorganisator. Der 58-Jährige ist nach Peter Brandt, der die Veranstaltung 2001 mit aus der Taufe hob und zehnmals leitete, der erst zweite Mann an der Spitze. Nun übernimmt Joshua Bercher die Organisationsleitung.

Knapp 750 Teilnehmer bevölkern die Strecken

Bei der Siegerehrung zeigten sich beide Männer als Team und übergaben wegen des einsetzenden Regens in der angrenzenden Turnhalle die Urkunden. Diese hatten sich viele der 636 Läufer, die sich in die Starterlisten eingetragen hatten, redlich verdient. Hinzu umrundeten 105 Bambinis (Kinder bis acht Jahre) erfolgreich die beiden Sportplätze im Knövi-Sportpark in Bordesholm und strahlten im Ziel wie die Großen, als sie die See & Run-Medaille umgehängt bekamen. Stolze Eltern und Großeltern hatten den Sportplatz regelrecht geflutet. „Pro Kind waren meist mindestens zwei Begleiter vor Ort“, stellte Reich fest.



Große Aufregung herrschte bei den jüngsten Läufern vor dem Start. FOTO: AGENTUR HOLSTEINOFFICE/INES REICH

Trixi Trapp ist die schnellste Frau

Zwei Stunden zuvor ließ Bürgermeister Ronald Büssow die ersten Sportler auf die 17,2 km-Strecke. Dieser Lauf zählt zum Zippel's Kiel Cup. Für die Teilnahme und Platzierung werden Punkte vergeben, die einen Gesamtsieger ermitteln. Mats Huthsfeldt (LG Zippels-Runaways) und die Neumünsteranerin Trixi Trapp siegten in der Gesamtwertung. Huthsfeldt kam nach 59:41 Minuten ins Ziel und hätte damit eigentlich Olaf Struck, der 2012 fünf Sekunden langsamer war, den Streckenrekord abgeluchst. Aber die Strecke war aufgrund der Asphaltierungsarbeiten verkürzt worden.

”

„Es war unklar, ob die Rettungskräfte die Baustelle gut befahren können.“

Ronald Reich
Chefororganisator von See & Run



„Am vergangenen Mittwoch bekamen wir die Info, dass der Moorweg im Startbereich aufgefäst wird. Das war im ersten Moment ein Schock, denn es war unklar, ob die Rettungskräfte die Baustelle gut befahren können. Wir haben entschieden, den Start etwas zu verlegen und damit alle drei Strecken in diesem Jahr etwas kürzer zu gestalten“, erläuterte Reich.

130 Höhenmeter werden überwunden

Trapp war dennoch aus der Puste. „Es ist eine herrliche und abwechslungsreiche Strecke in schöner Natur“, sagte die Frauensiegerin, die nach 2009, 2010 und 2015 nun zum vierten Mal ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Sie hatte auf der Langdistanz 130 Höhenmeter überwunden, den Bordesholmer See umrundet und den anspruchsvollen Part rund um die Schmalsteder Mühle gemeistert. Dort werden die Sportler seit Jahren von der Trommelgruppe um Roland Daube mit passenden Rhythmen angefeuert.



Der Staffelwechsel von Ronald Reich (links) zu Joshua Bercher (Zweiter von links) wurde bei der Urkundenübergabe in Bordesheim schon einmal perfekt praktiziert. FOTO: AGENTUR HOLSTEINOFFICE/INES REICH



Siegerin Braun hilft bei der Medaillenvergabe

Den größten Zuspruch findet seit Jahren die 4,8-km-Strecke. „Dort sammelt sich Jung und Alt, dort starten Läufer, Familien und Walker. Alle haben ihren Spaß, zum Teil wird in geselligen Gruppen gelaufen“, kommentierte Reich. Lars Neumann aus Bordesholm sicherte sich den Sieg bei den Männern in 16:58 Minuten. Er freute sich über seinen Sieg und das Comeback des Events nach zwei Jahren Corona-Pause.

Bei den Frauen gewann Simone Braun knapp vor Judith Baines (beide Kriwat Sport Team). Braun sprang nach ihrem Ziellauf als Helferin ein und übergab viele weitere Medaillen an die Finisher. „Darüber habe ich mich echt gefreut“, lobte Reich den Einsatz.

Heiserkeit inklusive

Reich hatte 2010 diese Traditionsveranstaltung übernommen und musste diesmal am Lauftag wegen eines Ausfalls sogar spontan die Moderation übernehmen – Heiserkeit inklusive. Nachfolger Bercher, der bereits die Anmeldung und die Startnummernausgabe mit organisierte, half dazu bei der Urkundenausgabe mit aus und zeigte sich den Athleten zuvor als neues Gesicht von See & Run.

Auf der 10-km-Strecke, die zum Teil durch das wunderschöne Eidertal verläuft und nicht weniger hügelig und herausfordernd ist, siegte Lasse Kohn bei den Männern in 37:35 Minuten, während Sarah Dohse (USC Kiel) in 44:19 Minuten die Frauenkonkurrenz für sich entschied.

Weitere Ergebnisse von Athleten aus Neumünster: 17,2 km (95 Finisher): 26./3. M50 Frank Gold 1:17:00 Std.; 27./2. M55 Michael Lage 1:17:05. – 4,8 km (307): 276./1. M80 Sigurd Sump 35:47 Min.; 282./3. M70 Holger Guta (alle LGN) 37:18.

Artikel teilen:



Zur Startseite →